

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Herr Hitziger fragt an:

Wie der Stand der Planung zum Neubau Besucherzentrum Hohenwarthe an der Trogrücke?

Herr Gent:

- Fördermittelantrag ist in Vorbereitung, die Abstimmungen dazu sind gelaufen
- die Planung der Leistungsphase 4 für die Baugenehmigung ist in Vorbereitung
- Problem wird der auf der Tagesordnung unter Top 7 befindliche B-Plan „Zur Alten Mühle“, der noch einmal in Umlauf zu bringen ist. Es ist kein umfängliches Verfahren, so dass spätestens zum Jahresende die B-Plan Situation zum Verfahrensstand nach § 33 BGB vorliegt und die Baugenehmigung noch in 2022 beantragt werden kann.
- Dann ist die weiterlaufende Planung in Vorbereitung der Baumaßnahmen für 2023 vorgesehen.

Wie ist die aktuelle terminliche Planung zum Straßenbau Neubaugebiet Libellen Weg?

Herr Gent verweist auf den TOP Informationen der Vw

Wird in dem Wohngebiet ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet?

Herr Gent: Abstimmungen sind abgeschlossen und die 1. Straße ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut (Verkehrstaschen). Eine Beschilderung für das Wohngebiet wird nach Fertigstellung erfolgen.

TOP 4	Genehmigung der Niederschriften vom 19.04.2022 und 23.06.2022/öffentlicher Teil
--------------	--

Die Niederschrift vom 19.04.2022 wurde in vorliegender Form – einstimmig - mit 6 Ja-Stimmen bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift vom 23.06.2022 wurde in vorliegender Form mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

TOP 5	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Herr Gent informiert:

- Ausbau Deutsche Glasfaser befindet sich in den letzten Zügen, nach Beendigung der letzten Arbeiten an den Bitumenstraßen werden Abnahmen folgen.
- die geförderte Maßnahme Außenanlagen Kavaliershaus Pietzpuhl ist abgenommen, derzeit erfolgt die Aufbereitung der Fördermittelabrechnung
- Wohngebiet Brunnenbreite 2 vorgesehene bauliche Fertigstellung mit allen erforderlichen Anlagen (Gestaltung/Herstellung Spielplatz einschl. Begrünung) bis spätestens Mitte September, geplant wird die feierliche Freigabe des Spielplatzes ca. Mitte Oktober

[Eintreffen Herr Wulf Hoffmann]

- FN-Planung befindet sich in Vorbereitung. Im Zusammenhang der Änderung des rechtswirksamen FN-Planes erfolgt die Überarbeitung der Auflagen zur Genehmigung sowie Ergänzung der Flächen für Photovoltaik. Ein erster konkreter Entwurf wird in die letzten Sitzungen 2022 zur Beratung in den BA, HA und zur Beschlussfassung in den GR gegeben.
- B-Plan am Mittellandkanal – In Vorbereitung zur BV gab es die Information im OR, über eine vorhandene Druckrohrleitung Gas, weswegen die BV geändert werden musste. B-Plan befindet sich derzeit in Auslegung.
Nach der jetzigen Umverlegung der Gasleitung, durch und zu Lasten der Eon/Avacon, kommt die ursprüngliche, geradlinige Fassung zur Umsetzung. Dazu fand heute mit dem Bauplanungs- und Landesverwaltungsamt ein Telefonat statt. Unsere Empfehlung ist, eine erneute Auslegung des ursprünglichen, vom OR-Hohenwarthe bestätigten Entwurfes in den GR zur Beschlussfassung einzubringen, wenn es heute hier die Zustimmung findet.

Der vorgeschlagenen Verfahrensweise zur erneuten Auslegung der ursprünglichen Fassung wurde entsprochen.

TOP 6	Beschluss eines gesamträumlichen Konzeptes für Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Möser Vorlage: BV/069/2022
--------------	--

Herr Gent mit einführenden Worten und einer gesamträumlichen Betrachtung zum Konzept. Die zeitliche Abfolge zum weiteren Planungsrecht wurde bereits andiskutiert. Es gab kleine Änderungen zur Diskussion der Leitgedanken was den Umfang betrifft. Herr Gent informiert über die jetzt im Konzept benannten Größenordnungen der Ackerzahlen in ha pro Ortschaft.

Hinweis zum Ablauf: Mit der Ladung zur GR-Sitzung wird den Ortsbürgermeistern und Ortschaftsräten eine Studie mit kartographischer Erfassung und Textteile als Anhörung zur Verfügung gestellt. Mit dieser Studie wird dann am 06.09.2022 in die Beratung des Gemeinderates gegangen. Die erarbeiteten Leitgedanken dienen als Grundorientierung für die weitere planungsrechtliche Umsetzung der 13 Vorhaben.

Herr Gent übergibt das Wort an Herrn Frank Jeewe, Geschäftsführer vom Ingenieurbüro IIP GmbH. Büro, beauftragt um ein gesamträumliches Konzept der Gemeinde Möser zu erstellen.

Herr Jeewe stellt sich kurz vor und informiert über:

- Ministerium für Infrastruktur und Digitales als oberste Landesbehörde hat eine Arbeitshilfe erstellt
- Ermittlung von geeigneten Flächen s. Anlage zur BV
 - es war zu unterscheiden zwischen Vorranggebiete, Naturschutzgebiete
 - Ausbauziel sind nach Möglichkeit benachteiligte Gebiete (schlechte Böden)
- EEG Beschränkungen (Raumordnung, Schutzabstände, Schutzgebiete)
- Gemeinde kann und sollte folgende Kriterien erarbeiten/festlegen (Abstand, Anzahl der Anlagen Mindest-/Höchstgrenzen)
- Leitgedanken fließen in Konzeption ein etc.

- **Empfehlung:** Landschaftsschutzgebiete rauszunehmen, PV-Anlagen nicht mehr als 200 m von Wohnbebauung/Siedlung entfernt zu errichten, geeignete Flächen in Gebietsgrenze mit Nachbargemeinde absprechen
- Nächster Schritt wäre die Diskussion, um Hinweise und Wünsche zu übernehmen

Herr Winter bedankt sich bei Herrn Jeewe für die Ausführungen.

Hinweise des GR fließen in Konzeption ein. Frage: Wie werden die Abstände der Anlagen untereinander festgelegt?

Anschließende Wortmeldung

Frau Gerike findet es problematisch im GR abzustimmen, wenn man sich noch in der Findungsphase befindet.

Herr Hammer möchte wissen warum die Beschlussfassung nicht in den Oktober verschoben werden kann. Wie wird verfahren bei bewirtschafteten Ackerflächen? **Herr Gent:** Wir haben uns mit den Leitgedanken Zeit gelassen. Die bauleitplanerische Umsetzung obliegt dem Ortschaftsrat der jeweiligen Gemarkung. Für jedes einzelne Projekt ist eine Einzelfallentscheidung im GR zu treffen. Antragsteller/Vorhabensträger benötigen zeitnahe Antwort. Die städtebaulichen Verträge sind unterschrieben, finanzielle Absicherung der weiteren Planungsschritte sind untersetzt. Was die Ackerflächen betrifft, sind 60 % der Bewirtschafter gleich Eigentümer. Der andere Prozentanteil ist über Pachtverträge geregelt.

Frau Gallas fragt an in welchem Zeitraum das Konzept umgesetzt wird. **Herr Gent:** Es ist davon auszugehen, dass im Dezember das Flächennutzungsplanverfahren eröffnet wird. Bis zum Frühjahr 2024 liegen evtl. rechtswirksame Pläne vor. Die Anlagenplanung könnte ungefähr Ende 2024 - 2025 beginnen.

Herrn Simon gehört zur Entscheidungsfindung das städtebauliche Konzept dazu. Weiterhin möchte er wissen, was die Gemeinde Möser erfahrungsgemäß finanziell zu erwarten hat.

Herr Gent/Herr Jeewe: 2.500 Euro pro Hektar/Jahr. Festgelegt im EEG ist, das Kommunen 0,2 Cent pro Kilowattstunde erhalten.

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung zur BV:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 7	Erneute Auslegung des Bebauungsplanes "Zur Alten Mühle" in der Ortschaft Hohenwarthe, Gemeinde Möser (gem § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB) Vorlage: BV/070/2022
--------------	--

Herr Gent informiert zur BV:

- Ortschaftsrat hat der erneuten Auslegung zugestimmt
- nach unterschiedlicher Betrachtungsweise haben wir uns mit der Unteren Naturschutzbehörde zur Verfahrensweise der notwendigen Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen verständigt
- das Abgestimmte ist in den Planungsunterlagen abzuändern/aufzunehmen, betrifft die Begründung, den Planteil und den Umweltbericht
- nach den notwendigen Änderungen der Planungsunterlagen kommen sie nochmals zur Auslegung und zu einer beschränkten Beteiligung, die sich ausschließlich auf den LK und die Untere Naturschutzbehörde beschränkt

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung zur BV:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Präsentation, Auswertung und Handlungsempfehlungen zur Geschwindigkeitsauswertung in der Ortslage Möser (Wulf Hoffmann/Landesverkehrswacht
--------------	---

Herr Winter übergibt das Wort an Herrn Wulf Hoffmann von der Landesverkehrswacht.

- 19.04.2022 Betrachtung der Gesamtproblematik in Möser
- Studie der Universität in Dresden über Wirkung zum Dialogdisplay
- Verkehrstechnische Grundlagen
- Auswertung der Messergebnisse ergab den absoluten Spitzenwert, gemessene Geschwindigkeiten über den Tag verteilt von weit über 100 km/h, es besteht dringender Handlungsbedarf
- Leitfaden – Empfehlung: präventive Maßnahmen
Besser wäre, um Geschwindigkeit durchzusetzen, eine Forderung beim LK für eine ortsfeste Überwachung durchzusetzen.
Um den Vorwurf der Abzocke zu umgehen, wäre der Hinweis in Form von Warnschildern „Radarüberwachung“ angeraten.
- Verkehrsüberwachung ist Sache der Polizei, da wir keine 20.000 Einwohner haben ist der LK zuständig.
Fraktionen sollten beim Kreistag mit Daten und Fakten aufwarten.
- Vorschlag: gemeinsamer Termin mit dem Straßenbaulastträger LSBB, der Straßenverkehrsbehörde, Polizei und Gemeinde, Herr Hoffmann würde sich ebenfalls zur Verfügung stellen.

OBm Herr Hammer bedankt sich für die fachliche Analyse. Das Ergebnis ist erschreckend. Wir sollten unter Anbetracht der Messergebnisse diese eigentliche Verkehrsberuhigung (Barriere, Verziehung/Verschwenkungen) über das LSBB langfristig gesehen umsetzen. Des Weiteren sollte die Gemeinde, über den Bürgermeister aus dem Fachausschuss heraus, einen Antrag an den Kreistag stellen, dass ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt wird.

Herr Winter Erster Teilerfolg ist, dass bereits Mittel für die Displays eingestellt wurden. Der zweite wichtige Punkt ist, dass bei künftigen baulichen Maßnahmen gleich die benannten baulichen Änderungen berücksichtigt werden können. Und wir haben drittens die Empfehlung, einen Antrag zur Errichtung einer stationären Verkehrsüberwachung beim Kreistag zu stellen.

Herr Hammer Vw sollte einen entsprechenden Antrag stellen, mit der Dokumentation, den Messergebnissen und der Empfehlung. Dringender Handlungsbedarf wird gesehen, es ist Gefahr in Verzug und es muss eine Lösung gefunden werden.

Herr Winter schlägt vor, einen entsprechenden Antrag direkt an den Landrat zu schicken. Zustimmung im Gremium.

Herr Hoffmann stellt dazu die entsprechende Präsentation zur Verfügung.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

TOP 9	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

Herr Simon: Laut Vertrag mit der Gemeinde Möser sollten öffentliche Gebäude wie z. B. in Schermen die Sporthalle und das Sportlerheim mit Glasfaser ausgebaut werden. Dies ist bisher nicht erfolgt. **Herr Gent** nimmt den Hinweis zur Klärung in die Vw.

Herr Hammer regt an, in der Gartenstraße ein Hinweis „30 km/h“ auf die Fahrbahn aufzubringen, ähnlich wie im Schermener Weg im Bereich der Kita. Wenn möglich vor Schulbeginn.

Frau Gerike Wie positionieren wir uns als Verkehrsausschuss zum Radwegeausbau?

Herr Gent: Prioritätenliste für Maßnahme beim Leader Herr Hammer bittet darum neue Informationen zum Sachstand zur Kenntnis zu geben.

Herr Winter:

1. Wie ist der Sachstand zur Straßenreinigungssatzung?
2. Wie sind Baumpflegemaßnahmen geplant? Antwort wird erbeten.

Verkehrsschilder – Elbpromenade **Anregung**: Übliche Verkehrsschilder sollten bevorratet werden.

TOP 10	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Winter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Frank Winter
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Gabriele Holz
Protokollantin

Möser, den 08.09.2022